

Eine Matinee mit engelhaften Klängen

Die junge Liechtensteiner Harfenistin Astella Brenner überzeugte in der Podium-Konzertmatinee am Sonntag mit ihrem Soloprogramm.

Die Harfe ist eines der ältesten Instrumente, dennoch sind ihre zauberhaften und etwas mystischen Klänge nicht oft in einem Soloprogramm zu hören. Daran erinnerte Podium-Programmleiter Dr. Hossein Samiean in seiner kurzen Einführung. Seit die ersten Harfen auf Abbildungen in Ägypten und Mesopotamien vor rund 3000 Jahren vor Christus auftauchten, hat sich die Spieltechnik wie auch die Bauart der Instrumente enorm weiterentwickelt. Das spiegelte sich auch im Programm der Konzertmatinee wider, das Stücke aus dem Barock bis zur Moderne des 20. Jahrhunderts und damit aus drei Jahrhunderten umfasste.

Auftakt mit bekanntem Werk von Händel

Astella Brenner aus Mauren kam schon als Neunjährige zur Harfe und hat seitdem ihre Fähigkeiten am Feldkircher Musikgymnasium und an der Stella-Privathochschule weiterentwickelt und erfolgreich an Wettbewerben wie «Prima la Musica» teilgenommen. Auch beim Podium war sie 2022 schon zu hören, damals als Teil eines Harfentrios mit Janessa Embley und Mailin Biedermann. Drei Jahre später ist die Zeit nun reif für ihren Soloauftritt, um ihr Repertoire und Spielkönnen dem Publikum in einem einstündigen Rezital zu präsentieren.

Zum Auftakt erklang ein wohl bekanntes Stück, nicht nur für Kenner der Harfenmusik: Georg Friedrich Händels Konzert für Harfe und Orchester in B-Dur (HWV 294), geschrieben

1736 für das Oratorium «Das Alexanderfest». Lebhaft und auch mit der gebührenden Leichtigkeit spielte sie das barocke Werk mit dem einprägsamen Thema, das auch Harfenvirtuose Xavier de Maistre bei seinem Weltklassik-Konzert in Vaduz interpretierte.

An Sophia Corri-Dussek erinnert man sich heute weniger, doch Astella Brenner machte in einer ihrer sehr kompetenten Zwischenansagen auf den 250. Geburtstag der vielseitigen Musikerin und Komponistin aufmerksam, ehe sie ihre Sonate in c-Moll, op. 3 anstimmte. Die drei Sätze boten schöne, leicht melancholische Harmonien, aber auch immer wieder schnelle Intermezzi, in denen Astella Brenner ihre Fingerfertigkeit unter Beweis stellen konnte.

Eine Harfe kann auch jazzig klingen

Nun gab es einen Zeitsprung zum modernsten Stück des Programms, der «Around the Clock Suite» von Pearl Chertok. Die szenische Suite schildert auf instrumentale Art, wie eine Frau durch die Stadt schlendert und ein Kleid im Schaufenster bewundert, dann doch ein Parfum kauft und am Abend schliesslich tanzen geht. Das Stück begann schon gleich im jazzigen Rhythmus und steigerte sich am Schluss mit experimentellen Spieltechniken wie dem Klopfen auf den Korpus und Wischbewegungen gar zu einer Art Rock'n'Roll – ja, die Harfe kann auch das! Klassischer ging es weiter mit Felix Godefroids Etude de Concert



Astella Brenner aus Mauren, die bereits als Neunjährige ihre Leidenschaft für die Harfe entdeckte und seither ihr Können stetig ausgebaut hat, präsentierte bei der Podium-Konzertmatinee ein abwechslungsreiches Programm von Barock bis Moderne.

Bild: Paul Trummer

in c-Moll, op. 13. Der belgische Harfenist war im 19. Jahrhundert auch ein begnadeter Pianist und ging mit Chopin auf Konzerttournee. Das gespielte Stück bestach durch lyrische Harmonien, die von raffinierten Rhythmen kontrastiert wurden, was etwas an Tango-

musik denken liess. Werke des Liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rheinberger sind aus naheliegenden Gründen immer wieder im Podium-Programm zu finden, seine Hymne in B-Dur, op. 35, bei der ein Frauenchor die Harfe unterstützen sollte, klang auch

ohne diesen genauso feierlich, wie es der Name vermuten lässt. Gabriel Piernes sechsteiliges Impromptu Caprice, op. 9 bildete den Abschluss, nach einem verträumten Einstieg entwickelten sich auch hier raffinierte Figuren, die Astella Brenner mit Präzision und Ge-

fühl interpretierte, ehe sie mit kräftigen Glissandi das Konzert beschloss.

Das Publikum applaudierte kräftig und bekam noch eine Zugabe, ehe es aus dem Konzertsaal an die Sonne und ins Schaaner Jahrmarktreiben entlassen wurde. (jk)



Ganzheitlichkeit.

Sommerabo
Juni bis August
CHF 390.-
inkl. div. Tests
und Analysen

**Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer,
Koordination, Entspannung uvm.**

Flexigym Balzers · Tel. +41 78 874 85 50 · www.flexigym.li



TURNEX AG
Ihr Immobilienpartner

**Wir finden
den richtigen
Mieter für Sie.**

Manuela Schwendener & Christine Gstöhl

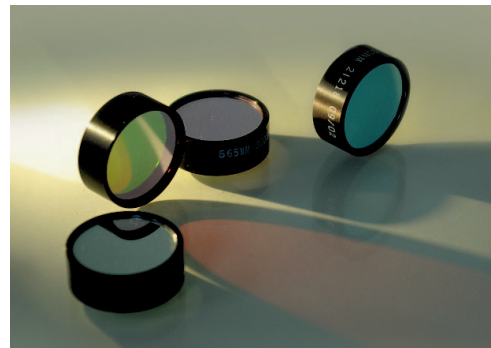
T +423 392 37 36 • turnex.li

FILTROP GRUPPE

High-Tech Lösungen aus Balzers
Komponenten für die Medizintechnik

Optik

FILTROP AG



www.filtrop.com

Fluidik

NANOSOL AG



www.nanosol.com

Landstrasse 16 | 9496 Balzers | Liechtenstein

BÜCHEL 1933

BÜCHEL O AG | Landstrasse 23 | LI-9496 Balzers

Beratung | Konstruktion
Laserschneiden | Stanzen | Oberflächenfinish
Abkanten | Runden | Schweissen | Strahlen
Pulverbeschichten | Nasslackieren
Montieren

